



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2288. Johann III., Heinrich II., Nicolaus und Gerhard V., Grafen zu Holstein  
und Stormarn, urkunden, wie sie die Entscheidung ihrer Streitigkeit mit  
König Woldemar IV. von Dänemark und den Städten ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2287. Kaiser Ludwig dankt der Stadt Lübeck für den ihm und seinem Sohne, dem Markgrafen, durch die Unterstützung des Königs von Dänemark erwiesenen Dienst, am 1. August 1342.

Wir Ludowig, von Gotes genaden Römischer keiser, ze allen Ziten merer des riches, Enbieten den wisen lüten, . . . den ratmeistern ze Lübecg, vnfern liben getriwen, vnser huld vnd alles gut. Wir danchen iw der steten vnd gantzen vnd triwen dienst, die ir vns, vnferm sun, dem marcgrafen, an dem künig von Tennmarch erzeigt vnd tut, der wir iw immer danchen wellen, die weil wir leben, vnd getrawn iw wol, daz ir noch an vns vnd dem chünig nicht ablazzend, wan wir iwch der kost vnd der arebeit gern ergetzen wellen, swenne ir vnfer gnaden vnd fürderunge bedorfet. Als ir vns ouch gebeten habent, daz wir iwch lazzen wizzen, wie der von Mergelburg von vns gescheiden sei, tun wir iw chunt, daz er friwntlich vnd lieplich von vns ist gescheiden, also daz er vns beholfen wolt sin zu allen den sachen, die vns, vnferm sun, den kunig vnd owch iwch an giengen, vnd getrawn im wol, daz er daz tu, vnd haben in des ouch mit vnfern briefen ermant. Wizzet ouch, daz wir Heinrichen von Rischach, vnfers suns hofmeister, mit gewappenden lüten zu iw geschickt haben, vnd daz wir iw ze hant mer volches senden wellen, und biten iwch, daz ir iw die empfolhen lazzent sin vnd die in iwren triwen habt, als ir ander vnfer diener, die bei iw sind, habt. Wizzet ouch, daz wir den steten vnfer ernstlich Brief gefant haben in der weis, als ir vns gebeten habt. Geben zu München, an Donnerstag vor Oswaldi.

In dorfo: Prudentibus viris, consulibus ciuitatis Lubicensis, nostri et imperij fidelibus dilectis.

Nach dem Lübecker Urk. - Buch II, 686.

2288. Johann III., Heinrich II., Nicolaus und Gerhard V., Grafen zu Holstein und Stormarn, urkunden, wie sie die Entscheidung ihrer Streitigkeit mit König Woldemar IV. von Dänemark und den Städten Lübeck, Hamburg, Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswalde den Räten des Kaisers und des Markgrafen von Brandenburg unterworfen haben, am 13. October 1342.

Wi Johann, Henrich, Clawes vnde Gherhard, van Godes gnade greuen tu Holzten vnde tu Stormern, Bekennen vnde betughen opembare in dessem breue, dat alle de sake, de dar van dessem orloghe werrende is deme akbaren vursten koninghe Woldemare van Denemarken vnde sinen helperen, vnde bi namen den steden Lubeke, Hamborg, Wismer, Rozstoch, Sund, Gripeswold, tu vs vnde tu vfen helperen, vnd wat vs vnde vfen helperen werrende is tu deme vorbenomeden koninghe vnde sinen helperen, vnde bi namen tu den vurbenomeden steden vnde eren helperen

vnde funderlike tu Langen Beyenvlete vnde tu den finen, vnde tu Ludeken Scharpenberghe vnde den finen, des fint wi ghegan mit willen an beyder fiith vppe des keyfers rat vfes herren vnde des marchgreuen van Brandeborg rat, det nv fint tu Lubeke. Mochte men auer se alle denne nicht hebben, so scholde bi namen dar ouer wesen greue Gunther van Swartzeburch, her Heynrich van Rifchach vnde her Johann van Buch, de scholen vs berichten bi eren eden mit minne eder mit rechte. Dit scal men vnthrichten vppe de fyluen stunde vnde stede, alse men der koninghe van Sweden vnde des van Denemarken sake entchedeu scal. Vortmer de herren, riddere, knapen, de stede Lubeke, Hamborgh, Wismer, Rozftock, Sund, Grypeswald, hufmann vnde houemann, de scholen bliuen bi aller schede, vryheyt, breuen vnde rechticheyt, de se vore hadden, das si mit bewifinghe eder an besittinghe, de man mit rechte bewifsen mach. Vnde desse deghedinge vnde breue en scholen nene deghedinghe vnde breue, de vore ghegheuen fint, breken, mer se scholen en tu helpe komen. Vnde alle deghedinge vnde breue, de vore ghegheuen fint, de scolen bliuen by erer macht, dar se vp ghegheuen fint. Desse deghedinghe des koninghes van Sweden vnde vse vnde vser helpere de scholen tu samende vort gan, des koninghes vore vnde vse vnde vser helpere mede. Vortmer sehole wi vse klaghe, wat vs werrende is tu deme koninghe van Denemarken, den steden vnde eren helperen vorbenomet, bringen an de vorbescreuenen vse entchedes lude vppe fynte Nicolaus dach nv negheft tokomende in stat tu Rotzftoch, vnde scholen en dat anthworden beschreuen vnder vfen ingheseghelen. Vnde wes wi dar beschreuen nicht en anthworden, van dessen orloghe, dat scal mer dot bliuen vnde ane klaghe. Vnde wi scolen vser entchedinghe warden dar na an deme daghe, de gheheten is Epiphania Domini, an der fyluen stat tu Rozftoch mit vuller macht. Dat alle desse vorbescreuenen stukke stede vnde vast bliuen, vnde vntobroken ane jenegherhande arghe lyst, so hebbe wi louet mit hande vnde mit munde bi vfen truwen vfen vorbescreuenen entchedes luden vnde den na bescreuenen ratmannen van den vorbemomeden steden, alle Sifrido van der Brugghe, Hinrico Papen, Hinrico van Bocholte, Constantino, Nicolao Schoneken vnde Thidemanno van Gustrowe, borghemestern vnde ratmannen van Lubeke, Hellemberno vnde Johanni Miles, van Hamborgh, Herrmanno Lyfen van Rozftoch, Arnolde van Goldenstede van dem Sunde, Georrio Wittenbeke van der Wismer, vnde Johanni van Derfecowe van dem Griepeswolde, tu der fyluen stede hant, alse wi tu ener opembaren bethuginghe vse ingheseghele hebbet laten ghehenghet tu dessem breue. Vnde wi Albrecht hertoghe van Saffen, Adolph greue van Schowemborgh, Clawes hern Johannes sone vnde Bernt, herren van Wenden; Johann van Godendorpe, Johann van Sygghem, Clawes van Rantzowe, Henrich van Gorze, Johann Stake, Marquard Brochdorpe, Otto van Sletze, Henrich Splyt, Hartuich Metzke, Marquard Glufingh, Emeke Wunsvleth, Marquard Breyde, Marquard vander Wisch, riddere; Dose van Godendorpe, Wulf Pogghewisch, Ludeke Schinkel, Hen-

rich Glufingh, Vollert Solder, Wulf van Godowe, Marquard Scheele, knapen; Andreas vnde Peter, brodere, de heten Stugghe, Truwels vnde Jones, brodere, heten Peter sone, Thimme Thimme sone, Tuke Wintz sone, Jacob Jones sone, riddere; Jones Peter sone, Iwen Paul sone vnde Nicles Jones sone, knapen, louet bi vfen trouwen mit den vorbenomeden greuen van Holzsten, dat alle de vorbescreuenen stücke stede vnde vast scholen bliuen ane arghe list, alse wi tu ener opembaren bethughinge vse ingheseghele hebbet laten mit der vorbenomeden greuen van Holzsten ingheseghelen ghehenghet tu dessem breue. Ghedeghedinghet vnde ghegheuen tu Lubeke, na Godes bort dusent drehundert in deme twe vnde vierteghesten jare, des Sundaghes vor fynte Gallen daghe.

Nach einer andern Ausfertigung mit folgenden Schlußworten: vnde mith vns heft ghelouet de edele vorste Magnus, koning tho Sweden, Albrecht, hertoghe tho Saffen, Clawes, hern Johannes sone, vnde Bernt, heren tho Whenden; vnde de erliken lude, her Johann uan Ghodendorpe, Johann van Sigg hem, Clawes uan Ranfowe, Hinrich uan Ghortze, Johann Stake, Marquard Bruchdorpe, Otto van Selesen, Hinrich Splith, Hartwich Meseke, Marquard Glufing, Emeke Wuffleth, Marquard Breyde, Marquard uan der Wifch, riddere; Doso uan Ghodendorpe, Wlf Pogghewifch, Ludeke Schinkel, Hinrich Glufing, Volrad Solder, Wlf van Ghodowe, Marquard Scheele, knapen, deme vorghenomden koning Woldemare unde sin(en) medeloueren, de vns ghelouet hebben an sinen breue, vnde vnfen entscheydes luden greue Günther van Swartzeburch, heren Heynriche van Richschach vnde hern Johanne uan Boch. Tho eyner betugine alle desser uorghescreuenen ding so hebbe wi ghenomden Holzsten heren vnde alle vnse ghenomden medelouere vnse ingheseghele mith willen ghehanghen tho dessem breue, de ghegheuen vnde ghescreuen is tho Lubeke, na Ghodes boorth dusent iaar drehundert iaar an deme twe unde virtighesten iare, des Svndaghes vor sinte Gallen daghe.

Nach dem Lübecker Urkunden-Buch, Theil II, S. 692., und Hoffmann Graf Günther von Schwarzburg III, 3.

2289. Markgraf Ludwig erteilt dem Rathe zu Lübeck Quittung über den zu Mariä Geburt fälligen Reichszins, am 22. Januar 1343.

Lodowicus, Dei gracia Brandinburgensis et Lusacie marchio, comes Palatinus Reni, Buarie et Karinthie dux sacrique Romani imperij archicamerarius, Tyrolis et Goricie comes, neonon ecclesiarum Aquileiensis, Trendentinensis et Prysnenfis aduocatus, Prudentibus et discretis viris, . . . consulibus ciuitatis Lubeck sincere sibi dilectis, complacencie quantum poterit et fauoris. De pensione annua ciuitatis vestre, ex-